



Vorne: Franziska Roth; im Hintergrund: Stella Goritzki, Jens Schnarre, Anke Fonferek und Elias Baumann.

FOTO: KARL FORSTER

Landestheater Schwaben zeigt temporeiche Komödie

Das Stück thematisiert die Themen Kinderwunsch und Reproduktionsmedizin

WANGEN (sz) - Das Landestheater Schwaben aus Memmingen ist am Samstag, 9. April, mit dem Stück „Wunsch und Wunder“ in Wangen zu Gast. Die Komödie beschäftigt sich laut einer Pressemitteilung der Stadt Wangen mit den Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin und dadurch real gewordenen Schöpfungsfantasien.

Im Zentrum steht das Team einer Kinderwunschpraxis. Die Autorin Felicia Zeller hat ein tragikomisches und sprachvirtuoses Stück entworfen, in dem sie dokumentarische Elemente mit fiktiven Einfällen gekonnt durchmischt. Beginn ist um 20 Uhr in der Stadthalle Wangen.

Der richtige Partner, der richtige Job, der richtige Zeitpunkt: Wenn das Kind kommen soll, muss alles passen. Mehr und mehr Frauen entscheiden sich laut der Beschreibung des Theaterstücks dazu, ihre Eizellen einfrieren zu lassen – um sie dann wieder aufzutauen, wenn die Zeit ideal scheint.

Eine aktuelle Umfrage komme zu dem Schluss: Etwa 64 Prozent der 18- bis 30-Jährigen stehen diesem sogenannten „Social Freezing“ aufgeschlossen gegenüber. Aber auch kinderlose Paare könnten die Erfolgchancen einer Schwangerschaft mit Hilfe der Reproduktionsmedizin erhöhen, sofern sie bereit sind, die damit verbundenen physischen wie auch psychischen Strapazen auf sich zu nehmen. „Alles, was ich real recherchiert habe, erscheint

den Leuten wie erfunden. Und alles, was ich erfunden habe, erscheint ihnen real“, erklärt die Autorin Felicia Zeller. Sie gilt als Meisterin des gepflegten Irrsinns, als Expertin für virtuose Sprachakrobatik und Wortwitz.

Sie entwirft ein Figurenpersonal aus lauter Menschen, die an sich und der eigenen Sprache scheitern. Tragikomisch und nie denunzierend blickt sie auf ihre Protagonisten – das Team der Kinderwunschpraxis „Praxiswunsch“: Auf deren Gründer Dr. Flause, der den Mangel an Samenspendern früher gern durch eigene Proben ausgeglichen hat, auf seine Praxiskollegin Dr. Betty Bauer, die an ihrem unerfüllten Kinderwunsch verzweifelt, auf die Sprechstundenhelferin Nicole Neider, die schon wieder ungewollt schwanger ist.

Regie führt Magdalena Schönfeld, für die Bühne und Kostüme zeichnet Franziska Isensee verantwortlich, dramaturgisch wird die Inszenierung von Julia Hammerstiel begleitet. Es spielen Elias Baumann, Anke Fonferek, Stella Goritzki, Franziska Roth und Jens Schnarre.

Das Stück dauert rund 75 Minuten ohne Pause. Die Abendkasse öffnet um 19 Uhr. Karten können auch beim Gästeamt Wangen, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen oder online über www.reservix.de gekauft werden.